



Aus Liebe zum Leben

Maitreya-Fonds e.V. c/o Ingeborg Krieger - Sonnenstr. 22b, 83734 Hausham

Im Juli 2024

Liebe Freundinnen und Freunde des Maitreya-Fonds,

den bereits vor Ausbruch von Corona geplanten **Besuch unserer Maitreya-Fonds-Projekte** konnten wir im März 2024 nun endlich nachholen. Sechs Maitreya-Fonds-Mitglieder und eine Unterstützerin sind dafür über 10.000 km auf eigene Kosten und ehrenamtlich nach Süd- und Mittelvietnam gereist. **Während dieser ca. 14 Tage haben wir** - meist im Kleinbus unterwegs - 25 Stationen besichtigt, wobei wir immer auch von einigen unserer **vor Ort tätigen Sozialarbeiter** aus unserem Partnerverein „Hiếu và Thương“ (Verstehen und Liebe) **geführt und begleitet wurden**.

Jetzt konkret:

Von den ca. 2.800 Kindern in 42 Kindergärten, die der Maitreya-Fonds **dank Ihrer Spenden** unterstützt, **konnten wir ca. 800 Kinder in 11 Kindergärten besuchen**. Wir erlebten fröhliche, gesunde und ausgeglichene Kinder, voller Lebensfreude, die auch das Meditieren übten. Und wir sahen die hingebungsvolle Arbeit der Kindergärtnerinnen, die von 6.30 Uhr bis 17.30 Uhr die Kinder liebevoll umsorgen. **Große Gemeinsamkeit für die Idee des Engagierten Buddhismus** entstand an einem Abend, als wir mit über dreißig Kindergärtnerinnen in Stille meditierten und auf Vietnamesisch und Deutsch Plum-Village-Lieder sangen. Die anschließenden Gespräche vermitteln uns einen tiefen Eindruck vom **Engagement der Kindergärtnerinnen** sowie von den Lebensumständen der Kinder in der Region.



Früh übt sich, wer Entspannung, Innehalten und Tiefschauen erlernen möchte.

Wir erlebten auch die **Freude eines alleinerziehenden Fischers mit zwei fünfjährigen Zwillingen** über unseren „Kindergartenzuschuss“. Mit dieser Hilfe kann er seine „arbeitslosen“ Zeiten (bei

Maitreya-Fonds e.V. - gemeinnütziger Verein

www.maitreya-fonds.de

Vorstand:

Ingeborg Krieger (Vorsitzende)
Ilona Schmied (Stellv. Vorsitzende)
Minh-Tri Nguyen (Schatzmeister)
Alois Neudorfer (Schriftführer)

Geschäftsstelle:

Maitreya-Fonds e.V.
Sonnenstr. 22b
83734 Hausham
Tel. +49 - 8026 - 57 98
Email: info@maitreya-fonds.de

Bankverbindung:

Maitreya-Fonds e.V.
Münchener Bank eG
IBAN: DE92 7019 0000 0002 5200 10
BIC: GENODEF1M01

stürmischer See dann ohne Einkommen) überbrücken und das fehlende Kindergartengeld ausgleichen. Seine Kinder bleiben nachts, wenn er fischen muss, stets allein in der Wohnung und werden morgens, wenn er noch auf See ist, von seiner Schwester zum Kindergarten gebracht. Genauso viel Freude sahen wir bei einem anderen armen Fischer in der Nähe über unser „Schülerstipendium“ für seinen zwölfjährigen Sohn. **Dieser kann nur aufgrund unserer Zuschüsse zum Schulgeld auf eine höhere Schule gehen.** Der Schulerfolg sei stets sehr gut, berichtete uns die anwesende Sozialberaterin der Dorfgemeinschaft.

Darüber hinaus verstanden wir, **wie wichtig unsere „Alten-Unterstützung“ ist.** Wir besuchten drei



Geberin, Nehmerin und das Gegebene sind eins.

über 80 Jahre alte Frauen in ihren kargen Einraumhütten und erkannten, wie notwendig „unsere“ Spenden im Wert von 8 kg Reis auf dem vietnamesischen Markt pro Monat für sie und für ihren Lebensunterhalt sind. Die staatliche „Rente“ reicht halt nicht aus und ihre Kinder, die sie unterstützen sollten, müssen im Süden arbeiten, um ihren eigenen Lebensunterhalt zu verdienen. Was ihnen noch übrig bleibt, senden sie nach Hause an ihre Eltern.

Des Weiteren besuchten wir zwei Familien, am Rande eines hellgrünen Reisfeldes wohnend, **die uns dankbar ihr frisch repariertes Dach zeigten,** das sie künftig vor starken Monsunregen schützen wird. Außerdem trafen

wir zwei Bauernfamilien, zusammen mit dem Ortsvorsteher, direkt am für **sie gebohrten Agrarbrunnen, der aus 60 Meter Tiefe Wasser** für ihre vom Staat gepachtete Fläche spendet. Dank dieses Brunnens können sie jetzt so viel anbauen, um drei Familien zu ernähren bzw. mit dem Über-Ertrag aus guter Ernte am lokalen Gemüsemarkt Geld verdienen. Insgesamt hat der Maitreya-Fonds in dieser armen, trockenen Region schon **450 Brunnenbohrungen** mit Hilfe von „Hiếu và Thương“ finanziert. **Damit wird über tausend Familien ein Lebensunterhalt ermöglicht** und für ein sattes Leben gesorgt. Das Lachen und die Zugewandtheit all dieser Menschen zeigten uns tiefe Dankbarkeit für unsere Unterstützungsleistung.

Letztendlich haben wir auch sechs Infrastrukturprojekte besichtigt: An der bereits im Januar 2021 fertiggestellten Brücke Nr. 20 begrüßte uns spontan die muntere Dorfgemeinschaft mit einer „Geschenke-Schubkarre“ voller selbst angebauter Bananen und Kokosnüsse. Ein Mönch aus einem nahegelegten Kloster sagte zu unserem Sozialarbeiter: **„Ich wollte schon immer den Spender dieser Brücke treffen und ihm danken“.** Dabei strahlte er liebevoll und hob die Hände zum Lotusgruß. Diese von uns bezuschusste Brücke verbindet in einer vom Staat „vergessenen“ Südregion Vietnams zwei Landstriche, die ohne unsere Mittel keinen Zugang zu nahegelegenen Schulen oder landwirtschaftlichen Märkten hätten.



Mit einer „Geschenke-Karre“ begrüßte die Dorfvorsteherin die Besucher aus der Ferne und bedankte sich im Namen der Gemeinde für die Brücke Nr. 20.

Wir haben in all den Tagen unterwegs so viel Bedarf zur Linderung von Not gesehen, dass sich der Maitreya-Fonds inzwischen entschlossen hat, mittelfristig weitere Unterstützung zu leisten, z.B. für eine gut funktionierende Kucheneinrichtung in einem Kindergarten, für eine Wasserreinigungsanlage in

einem anderen bzw. für warme Decken in Kindergärten der kalten Bergregion, nahe Laos (winters nur 15°C). Es gibt also noch viel zu tun für uns alle.

Am Ende unserer Reise durften wir **im Ursprungskloster von Thay (Thích Nhất Hạnh), Từ Hiếu in Huế**, einen Tag der Achtsamkeit mit den Mönchen und Nonnen verbringen. Bei der Gehmeditation hatten wir alle das Gefühl, als ob uns Thay begleiten würde. Innerlich hörten wir seine drei Praxisübungen zum Wort „Großzügigkeit“ im Rahmen eines Engagierten Buddhismus, also Materielles wie Geld, Essen und Unterkunft zu spenden, Wissen und Zeit zu spenden sowie Zuversicht zu spenden - ja, das sei großzügig. Wir spürten, dass Mitgefühl und Beistand entstehen, wenn wir alle an einer guten Sache beteiligt sind. **Wir spürten die große Verbundenheit mit unseren Spendern durch den Maitreya-Fonds und mit unseren Sozialarbeitern.**

So geben wir das Lächeln und den Dank all der Menschen, die wir getroffen haben, weiter an Sie, und hoffen sehr, dass auch Sie spüren können, wie viel Gutes Sie bewirken.

Bleiben Sie den Kindern und den Alten auch weiterhin treu.

Wir bedanken uns ganz herzlich für ihre Unterstützung auch in 2024.

Im Namen des Maitreya-Fonds-Teams

Klaus J. Wagner



Das Lächeln und den Dank geben wir an unsere Spenderinnen und Spender weiter!
Abschiednahme von den „Hiếu và Thương“-Sozialarbeiterinnen, -arbeitern und Leiterinnen der Kindergärten nach den Projektbesuchen in Provinz Quang Tri.